



10 Highlights: Warum Juist so besonders ist...

1. Autofrei: Autos kann man auf Juist fast an einer Hand abzählen: Nur der Arzt, das Rote Kreuz und die Feuerwehr haben ein Auto. Die Post und der Natur- und Wasserschutz arbeiten mit einem E-Auto. Am Hafen und am Flugplatz gibt es einige Fahrzeuge für schwere Arbeiten. Alles andere wird auf Juist zu Fuß, mit dem Rad oder per Pferdewagen erledigt. Juist ist Klimainsel und arbeitet mit vielen Projekten daran, bis 2030 klimaneutral zu werden.

2. Längster Strand: Juist ist mit ganzen 17 Kilometer die längste der Ostfriesischen Inseln und bietet einen ebenso langen Strand mit zuckerfeinem Sand. (Fast) endlose Strandspaziergänge sind also möglich. Nicht umsonst heißt die Insel auf plattdeutsch auch „Töwerland“ (Zauberland).

3. Das Meer so nah: Insgesamt hat Juist eine Fläche von gut 16 qkm. Die Insel ist nicht nur die längste, sondern auch die schmalste der Ostfriesischen Schwestern: An manchen Stellen ist Juist nur 500 Meter breit. Der Vorteil: Von fast überall kann man das Meer riechen, sehen und hören.

4. Thalasso: Natürlich kann man auch auf Juist Thalasso Anwendungen buchen – alle Ostfriesischen Inseln sind thalasso-zertifiziert. Aber noch einfacher geht das beim tiefen Einatmen der frischen salzhaltigen Luft – am Strand ist deren Konzentration natürlich am höchsten. Die salzhaltigen Teilchen in der Luft, Aerosole, tun vor allem Menschen mit Atemwegserkrankungen gut und regen außerdem den ganzen Organismus an.

5. Entschleunigung: Auf Juist ist Ruhe angesagt: keine lauten Partys, kein störendes Motorengeräusch oder Eile. Hier kann jeder zu sich finden und einen erholsamen Urlaub erleben. Schon die Anreise ist ein Erlebnis, denn die Fähren setzen nur bei Flut auf die Insel über.

6. Langeweile – nicht hier: Nicht nur gibt es genügend Restaurants und Cafés, Läden oder Supermärkte, außerdem können Gäste fast täglich interessante Vorträge, Theaterstücke oder anderes Programm organisiert von der Kurverwaltung, dem Nationalpark-Haus oder den Kirchen besuchen. Auf dem Kurplatz gibt ein Orchester täglich Konzerte und das Inselkino zeigt Filme für Jung und Alt – mit Bedienung am Platz!



7. Schlechtes Wetter? Gibt es nicht! Wem das Schwimmen im Meer bei kühlen Temperaturen zu kalt ist, geht einfach ins TöwerVital, dem Meerwasser-Erlebnisbad. Hier ist das Nordsee-Wasser 30 Grad warm, es gibt Rutsche, Whirlpool und Planschbecken sowie eine Panorama-Sauna mit Blick über Wattenmeer und Nordsee.

8. Süßwasser mitten in der Nordsee: Der Hammersee ist der einzige Süßwassersee der Ostfriesischen Inseln. Für viele ansässige Tiere und Zugvögel ist er geschätzter Lebensraum. Daneben bietet er mit dem angrenzenden Wäldchen aus Schwarzerlen und Karpatsbirken eine ganz eigene Zauberwelt: Wer zwischen den knorrigen Bäumen wandert, die vom Wind beeinflusst eher in die Breite als in die Höhe wachsen, mag Elfen und Gnome entdecken und vergisst fast, dass Juist eigentlich eine Insel ist.

9. Kultur und Natur: Otto Leege war ab 1882 Insellehrer auf Juist und hat sich vor allem als Naturwissenschaftler bis zu seinem Tod 1951 um die Tier- und Pflanzenwelt der Insel verdient gemacht. Ihm zu Ehren führt der Otto-Leege-Pfad mit vielen Infotafeln über Flora und Fauna durch den Osten von Juist. Man erlebt darauf eine zwei Meter hohe Windharfe, eine Wasser-Klangschale, eine Mitmach-Sonnenuhr und eine Installation, die die Routen und Aufenthalte der Zugvögel zeigt.

10. Ohne Schnickschnack: Auf Juist geht es um das echte Erleben ohne Chichi. Das zeigt sich in der Hotellerie, der Gastronomie, wie auch dem Handwerk auf der Insel: Auf Juist gibt es einen der letzten Goldschmiede-Betriebe, in dem sorgsam und von Hand Schmuckstücke im traditionellen ostfriesischen Filigran hergestellt werden. Das Hotel Achterdiek mit seinem exklusiven Slow Food-Restaurant „Danzers“ ist mehrfach ausgezeichnet und im Hotel AnNatur ist von der Reinigungsmilch bis zum Frühstücksbüffet alles „bio“. Qualität ist das Stichwort auf der Insel – aber nicht dick aufgetragen, sondern ganz bescheiden und echt. Juistelig eben.

...und außerdem: Wie die anderen Ostfriesischen Inseln liegt auch Juist mitten im Wattenmeer, das seit 2009 zum UNESCO Weltnaturerbe gehört. Geführte Wattwanderungen bringen die Tierwelt rund um Sandpierzurm und Herzmuschel eindrucksvoll näher. Zur Zugvogelzeit im Oktober ist das Wattenmeer besonders wichtig: Hier legen Millionen von Zugvögeln eine Pause ein, um sich für den langen Flug gen Süden zu stärken. Auch im Meer bietet Juist Artenvielfalt: Auf der im Westen vorgelagerten Kachelotplatte, einer nur per Boot erreichbaren, unbewohnten Sandbank, hat sich eine der größten Kegelrobbenkolonien in Deutschland angesiedelt.

**Kontakt Juist:**

Kurverwaltung Juist

Thomas Vodde

E-Mail: marketing@juist.de

www.juist.de

Pressekontakt:

Lieblingsfleck PR & Kommunikation

Katharina Schlangenotto / Insa Witte

Mobil: +49 (0) 179 - 521 93 54 /

+49 (0) 177 493 38 17

E-Mail: katharina@lieblingsfleck.de /

witte@casa92.de